

Österreichische Meisterschaften für Westernreiter Jugend, It. Youth Reglement

1. Organisation

1.1 Der BFV überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber bei einer gesamtösterreichischen Veranstaltung die Organisation des Titelbewerbes.

1.2 Dieser Bewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und 8 – 15 Jahre alt sind. Als Stichtag für die Altersfestlegung gilt dabei der 31. Dezember des laufenden Jahres.

2.2 Alle Pferde, die im Pferderegister des BFV eingetragen sind.

2.3 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd in der jeweiligen Disziplin teilnahmeberechtigt.

2.4 Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die im gleichen Kalenderjahr und in der gleichen Disziplin in der Österreichischen Meisterschaft für Westernreiten gestartet sind.

3. Titelbewerbe

3.1 Österreichische Meister im Westernreiten werden im Reining, Trail, Pleasure und All Around ermittelt.

3.2 Der Titelbewerb besteht aus den Prüfungen Reining, Trail, Pleasure und All Around, die in einer Vor- und in einer Finalprüfung ausgetragen werden. Es gilt das Reglement für Youth-Klassen.

3.3 Vor Beginn des ersten Bewerbes ist anzugeben, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet wird. Die Meisterschaftspferde starten vor etwaigen weiteren Pferden. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

3.4 Für jeden Bewerb ist neben der Ergebnisliste, die alle Pferde umfasst, eine eigene Ergebnisliste der an der Meisterschaft teilnehmenden Pferde aufzustellen.

3.5 Für das Finale qualifizieren sich 50% (aufgerundet) der im Vorlauf gestarteten Meisterschaftsteilnehmer mit Score. Im Finale sollen mindestens 5 Reiter an den Start gehen, jedoch 0 Score haben keine Startberechtigung. In speziellem Fall ist die Mindestzahl von 5 Reitern nicht gültig. ReiterInnen mit 0 Score steigen generell nicht auf.

Der Österreichische Meister der jeweiligen Disziplin, des dem Austragungsjahr vorhergehenden Jahres, ist unabhängig von der erreichten Platzierung im Vorbewerb im Finale startberechtigt.

4. Ermittlung des österreichischen Meisters

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Der All Around Meister wird in den Vorläufen bestimmt:

- Eine Reiter/Pferdekombination muss in den Vorläufen bei allen drei Disziplinen starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden
- Ein ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand wird wie folgt entschieden:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Sollte aufgrund geringer Starteranzahl kein Vorlauf stattfinden, dann wird der All Around Meister aus den gestarteten Meisterschaftsbewerben (mindestens 3) bestimmt.

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

5. Ehrenpreise

5.1 Der österreichische Meister erhält eine Meisterschaftsschärpe.

5.2 Die drei erstplatzierten Reiter erhalten eine Meisterschaftsmedaille.

5.3 Der BFV stellt die Ehrenpreise gem. Pkt. 5.1 bis 5.2 bei.

5.4 Der Veranstalter stellt die Ehrenpreise für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung.

Österreichische Meisterschaften für Westernreiter Junioren / Young Rider

1. Organisation

1.1 Der BFV überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber bei einer gesamtösterreichischen Veranstaltung die Organisation des Titelbewerbes.

1.2 Dieser Bewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und 16 - 21 Jahre alt sind. Als Stichtag für die Altersfestlegung gilt dabei der 31. Dezember des laufenden Jahres.

2.2 Alle Pferde, die im Pferderegister des BFV eingetragen sind.

2.5 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd in der jeweiligen Disziplin teilnahmeberechtigt.

2.6 Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die im gleichen Kalenderjahr und in der gleichen Disziplin in der Österreichischen Meisterschaft für Westernreiten gestartet sind.

3. Titelbewerbe

3.1 Österreichische Meister im Westernreiten werden im Reining, Trail, Pleasure und All Around ermittelt.

3.2 Der Titelbewerb besteht aus den Prüfungen Reining, Trail, Pleasure und All Around, die in einer Vor- und in einer Finalprüfung ausgetragen werden.

3.3 Vor Beginn des ersten Bewerbes ist anzugeben, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet wird. Die Meisterschaftspferde starten vor etwaigen weiteren Pferden. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

3.4 Für jeden Bewerb ist neben der Ergebnisliste, die alle Pferde umfasst, eine eigene Ergebnisliste der an der Meisterschaft teilnehmenden Pferde aufzustellen.

3.5 Für das Finale qualifizieren sich 50% (aufgerundet) der im Vorlauf gestarteten

Meisterschaftsteilnehmer mit Score. Im Finale sollen mindestens 5 Reiter an den Start gehen, jedoch 0 Score haben keine Startberechtigung. In speziellem Fall ist die Mindestzahl von 5 Reitern nicht gültig. ReiterInnen mit 0 Score steigen generell nicht auf.

Der Österreichische Meister der jeweiligen Disziplin, des dem Austragungsjahr vorhergehenden Jahres, ist unabhängig von der erreichten Platzierung im Vorbewerb im Finale startberechtigt.

4. Ermittlung des österreichischen Meisters

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Der All Around Meister wird in den Vorläufen bestimmt:

- Eine Reiter/Pferdekombination muss in den Vorläufen von den Disziplinen bei mindestens 3 starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden
- Ein ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand wird wie folgt entschieden:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Sollte aufgrund geringer Starteranzahl kein Vorlauf stattfinden,

dann wird der All Around Meister aus den gestarteten Meisterschaftsbewerben (mindestens 3) bestimmt.

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

5. Ehrenpreise

5.1 Der österreichische Meister erhält eine Meisterschaftsschärpe.

5.2 Die drei erstplatzierten Reiter erhalten eine Meisterschaftsmedaille.

5.3 Der BFV stellt die Ehrenpreise gem. Pkt. 5.1 bis 5.2 bei.

5.4 Der Veranstalter stellt die Ehrenpreise für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung.